

## Warum die EU neu erfunden werden muss

■ **Kreis Herford** (nw). Die Volkshochschule im Kreis Herford lädt am Donnerstag, 7. Juni, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag des Politikwissenschaftlers Thomas Eberhardt-Köster ein. Die entgeltfreie Veranstaltung findet in der Aula der VHS am Münsterkirchplatz 1 in Herford statt. Die Europäische Union ist heute in erster Linie eine Wirtschafts- und Finanzunion. Im Jahr 2000 haben die Staats- und Regierungschefs der EU auf ihrem Treffen in Lissabon beschlossen, sie zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum der Welt zu machen. Und zehn Jahre später, kurz nach der Finanz- und Wirtschaftskrise, wurde diese Ausrichtung im Programm „Europa 2020“ im Wesentlichen fortgeschrieben. Was ist aus diesen Plänen geworden? Warum ist eine primär auf Wachstum und Exportorientierung ausgerichtete Wirtschaftspolitik sozial und ökologisch schädlich und ökonomisch kurzsichtig? Weshalb muss die EU demokratisiert werden und eine deutlich stärkere soziale Ausrichtung bekommen? Das sind die Fragen, mit denen sich die Veranstaltung beschäftigen wird. Um Anmeldung zur Veranstaltung mit der Kursus-Nummer 17-10043 wird unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder online gebeten. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Attac-Gruppe Herford und dem Herforder Bündnis für gerechten Welthandel statt.

[www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)

## Volkshochschule sucht Bufdis

■ **Kreis Herford** (nw). Die VHS im Kreis Herford hat seit 2016 junge Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst am Verwaltungstandort Herford im Einsatz. Aufgrund einer kurzfristigen Absage sucht die VHS für den Zeitraum 1. September 2018 bis 31. August 2019 wieder einen Freiwilligen (m/w). Die genaue Aufgabenbeschreibung ist auf der Internetseite der VHS in der Rubrik „Infocenter/Stellenangebote“ einzusehen. Die Stelle bietet vielfältige Aufgaben, die auf verschiedensten Ebenen Erfahrungen für die berufliche Perspektive oder das Leben bieten.

[www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)

## Vortrag zur Familienforschung

■ **Kreis Herford** (nw). Die Arbeitsgruppe Familienforschung im Kreis Herford lädt am Samstag, 2. Juni, zum Vortrag „Familienforschung Bredenkamp und Kleffmann in Klosterbauerschaft“ ein. Beginn ist um 14 Uhr im Rabeneck-Haus in Hiddenhausen, Neuer Weg 3. Norbert Klemp aus Bünde wird über seine Familienforschung berichten. Er wird die Zusammenhänge der Familien Bredenkamp, Ernstmeier, Kleffmann, Oberhormert und Breitenkamp darstellen – von 1500 bis heute. Seine Familie hat ihren Ursprung in Klosterbauerschaft, welches zum Kirchspiel Stift Quernheim gehört. Die Anfang 2009 gegründete Arbeitsgruppe veranstaltet monatlich ein Treffen mit interessanten Vorträgen oder zum genealogischen Austausch. Die Gruppe ist offen für alle Familienforscher, die Mitarbeit ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden.

[www.hf-gen.de](http://www.hf-gen.de)



**Gut abgedichtet:** Mit einer effektiven Dämmung können Hausbesitzer eine Menge Energie einsparen – und damit sowohl etwas für den eigenen Geldbeutel als auch für den Klimaschutz tun. Dies wird jetzt vom Kreis Herford mit einem Wettbewerb unterstützt.

FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

# Geld für den Klimaschutz

**Wettbewerb:** Der Kreis Herford will Anreize schaffen, Gebäude energieeffizient zu sanieren. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Juli möglich

Von Walter Dollendorf

■ **Kreis Herford.** Wie baue ich mein Haus mit der neuesten Technik energiegerecht und wie kann ich dadurch Kosten sparen? Diese Frage stellen sich viele Häuslebauer und Besitzer von Immobilien. Einen finanziellen Anreiz will nun der Kreis Herford im Zusammenspiel mit der Sparkasse Herford geben.

Bei einem jetzt gestarteten Sanierungswettbewerb stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Bewerben können sich Interessierte ab dem heutigen Dienstag, 29. Mai, bis einschließlich zum 31. Juli auf einer eigens für den Wettbewerb geschalteten Homepage.

Die Verantwortlichen informierten passend zum Wettbewerb im wunderschön sanierten historischen Kreissaal über den Wettbewerb. Mitmachen können Privatleute und Unternehmer. „Wir möchten einen Anreiz dazu geben, Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Einsparung insbesondere bei Sanierung von Wohn- und Gewerbegebäuden herauszustellen“, erläuterte Landrat Jürgen Müller die Beweggründe.



**Vorfreude:** Christian Schlüter (Sparkasse, v. l.), Ernst-Wilhelm Vortmeyer (Bürgermeister der Gemeinde Rödinghausen), Sarah Sierig (Klimaschutzmanagerin Rödinghausen), Laetitia Müller (Klimaschutzmanagerin Herford), Landrat Jürgen Müller, Anna-Lena Mügge (Klimaschutzmanagerin des Kreises Herford) und Carolin Pieper (Energie Impuls OWL) hoffen auf interessante Bewerbungen.

FOTO: DOLLENDORF

Dazu gehörten laut Anna-Lena Mügge, Klimaschutzmanagerin des Kreises, unter anderem die Installation von Photovoltaikmodulen, eine effiziente Wärmedämmung oder intelligente Lüftungstechnik ebenso wie der Einsatz regenerativer Wärmeerzeuger in Form von Pumpen, Biomasse-Heizungen oder solarthermischen Anlagen. Großes Einspar- und Effizienzsteigerungspotenzial bieten aber auch die Dach- und Fassaden-

dämmung, die bessere Isolierung der Fenster oder der Einbau einer modernen Heizungsanlage.

Der Kreis Herford habe sich im Integrierten Klimaschutzkonzept das Ziel gesetzt, die Kohlendioxidemissionen im Kreisgebiet bis zum Jahre 2030 im Vergleich zu 2012 um 30 Prozent zu senken, so Müller. Im Kreis gelten die kleinsten und die größte Kommune, nämlich Rödinghausen und Herford, als Klimaschutzkommunen. Der Wettbewerb ist aber ausdrücklich für Objekte in allen Städten und Gemeinden des Kreises ausgeschrieben.

## Wer sich bewerben kann

- ◆ Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Sanierungsmaßnahmen bereits umgesetzt wurden.
- ◆ Ideen oder Planungen können nicht berücksichtigt werden.
- ◆ Eine Jury, besetzt mit Fachleuten des Kreises, der Architektenkammer sowie

Vertretern der Sparkasse, wird über die Bewerbungen entscheiden.

- ◆ Im Herbst ist eine feierliche Preisverleihung durch Landrat Jürgen Müller und die Bürgermeister der Kommunen, wo die ausgezeichneten Objekte stehen, geplant.

„Wir sind gespannt auf die hoffentlich vielfältigen Bewerbungen“, sagt Anna-Lena Mügge.

- ◆ Für den Sanierungswettbewerb bewerben können sich nicht nur die Eigentümer, sondern auch Planer, Handwerker oder Hausbewohner.

## Neuer Geschäftsführer will richtig Gas geben

**Antritt:** Die kreisweite Wirtschaftsförderungsgesellschaft startet mit Michael Seggewiß an der Spitze. Der fängt auf seinem Posten noch einmal ganz von vorne an – und will in fünf Jahren das schaffen, wofür er an alter Stelle noch zehn Jahre gebraucht hatte

■ **Kreis Herford** (nw). 17 Jahre lang war Michael Seggewiß Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im nordwestfälischen Kreis Stade. Er hat sie aufgebaut, hat ein Team eingearbeitet und die Gesellschaft erfolgreich geführt. Und nun fängt der 55-jährige noch mal von ganz vorne an und gründet für die neun Kommunen und den Kreis Herford eine kreisweite Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

„Ich will noch einmal richtig Gas geben und ich passe gut nach Ostwestfalen-Lippe – ich kenne die Region aus beruflichen Gründen, aber auch weil meine Frau in der Region geboren ist. Wir haben hier einen gewachsenen Freundeskreis, auch das passt. Ich werde aus meiner langjährigen Erfahrung schöpfen und will hier in

fünf Jahren schaffen, wofür ich in Stade zehn Jahre brauchte.“ Seggewiß hat nach Abitur und Studium der Volkswirtschaftslehre unter anderem bei der IHK Dortmund und der IHK Bielefeld gearbeitet. Er war auch Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren der Westfälischen Kaufmannsgilde und Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren des Landes NRW sowie Leiter des Amtes für Verkehr und Wirtschaftsförderung bei der Stadt Bocholt. Seine Erfahrung ist breit gefächert, ein Hauptkriterium für die Gesellschaft

ter, erklärt Landrat Jürgen Müller: „Die Personalentscheidung war einstimmig. Alle neun Bürgermeister und ich waren uns sehr schnell einig. Michael Seggewiß überzeugt zum einen durch seine Erfahrung aber auch durch seine sehr offene

ne unkomplizierte und ehrliche Persönlichkeit.“

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist mit der Beteiligung aller neun Kommunen des Kreises Anfang 2017 gegründet worden. „Ziel der Gesellschaft ist es, den gemeinsamen Wirtschaftsstandort Kreis Herford besser zu vermarkten. Der Kreis Herford hat gerade in der Wahrnehmung der Wirtschaft einen großen Aufholbedarf“, ergänzt Rüdiger Meier, Bürgermeister von Kirchlegern und stellvertretender Vorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Die Hauptzielgruppen in der Wirtschaftsgesellschaft sollen laut Seggewiß zunächst kleinere und mittlere Unternehmen sein, aber auch Gründerinnen und Gründer. Sie benötigen vor allem Beratung, beispielsweise bei der Umsetzung von Ideen, Förderprogrammen oder Kooperationen. Ein weiterer Schwerpunkt soll die Standortwerbung sein.

Bis Juli wird das Team um Michael Seggewiß um weitere zwei Mitarbeiterinnen verstärkt. Die kreisweite Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat ihren Sitz vorerst in der Berliner Straße 1 in Herford.

Alle Informationen und der Bewerbungsbogen stehen im Internet auf der Seite [www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de](http://www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de)

[www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de](http://www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de)

[www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de](http://www.sanierungswettbewerb-kreis-herford.de)

## Weserbahn richtet Ersatzverkehr ein

■ **Kreis Herford** (nw). Aufgrund von Bauarbeiten durch die DB Netz AG ist die Linie RB 77 „Weserbahn“ vom 31. Mai bis zum 8. Juni zwischen Löhne und Bünde sowie an den Wochenenden zwischen Vlotho und Löhne in beide Richtungen für die Züge der NordWestBahn gesperrt. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Für montags bis freitags wird ein Ersatzverkehr zwischen Löhne und Bünde in beide Richtungen angeboten. Zwischen Hildesheim und Löhne verkehren die Züge in beide Richtungen nach dem regulären Fahrplan mit Halt in Emmerke, Nordstemmen, Osterwald, Voldagsen und Coppenbrügge. In Löhne haben Fahrgäste Anschluss an den Regionalexpress 6 der Deutschen Bahn von/nach Bielefeld über Herford.

Am Wochenende wird ein Ersatzverkehr zwischen Vlotho und Löhne in beide Richtungen eingerichtet sowie die Fahrzeit zwischen Hameln und Vlotho angepasst. Die Züge fahren daher eine Minute früher als im regulären Fahrplan an. Zwischen Hildesheim und Hameln verkehren die Züge nach dem regulären Fahrplan mit Halt in Emmerke, Nordstemmen, Osterwald, Voldagsen und Coppenbrügge. Zwischen Vlotho und Hildesheim verkehren die Züge nach dem regulären Fahrplan mit Halt in Emmerke, Nordstemmen, Osterwald, Voldagsen und Coppenbrügge. Zwischen Vlotho und Hildesheim verkehren die Züge nach dem regulären Fahrplan mit Halt in Emmerke, Nordstemmen, Osterwald, Voldagsen und Coppenbrügge. Zwischen Vlotho und Hildesheim verkehren die Züge nach dem regulären Fahrplan mit Halt in Emmerke, Nordstemmen, Osterwald, Voldagsen und Coppenbrügge.

Die Züge bestehen aus einem Ersatzbus der Westfalenbahn in Richtung Kirchlegern. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Mehrzweckbereiche in den SEV-Bussen für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen frei gehalten werden sollten. Eine Fahrradmitnahme ist in den Ersatzbussen generell nicht möglich. Auch wird auf die veränderten Fahrzeiten der Busse aufmerksam gemacht.



■ Gemeinsam sorgen wir nach den Pfingstferien dafür, dass unsere Kinder wohlbehalten in die Schule und wieder zurück nach Hause kommen. Mit unseren kostenlosen „Achtung Kinder!“-Plakaten erinnern wir alle Autofahrer noch einmal daran, Rücksicht auf die kleinsten Verkehrsteilnehmer zu nehmen und machen die Straßen im Kreis Herford so etwas sicherer. Reservieren Sie sich deshalb auch eines unserer Plakate! Alle Infos dazu finden Sie auch online.

[www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)



**Legen los:** Jürgen Müller (v.l.), Michael Seggewiß und Rüdiger Meier

FOTO: PETRA SCHOLZ

[m.seggewiss@wf-hf.de](mailto:m.seggewiss@wf-hf.de)